

wendet sie zur geistigen Niederhaltung der eigenen Nation, zur -Erhaltung und Stützung bürgerlicher Lebensweise und Ideologie in der heutigen Welt und zur ideologischen Diversion gegen den realen Sozialismus an. Die sozialistischen N. entstehen im Prozeß der —■» *sozialistischen Kulturrevolution*. Historisch neuartige Momente der nationalkulturellen Entwicklung im Sozialismus sind: die Überwindung des Antagonismus der kulturellen Entwicklung durch die Beseitigung des Gegensatzes zwischen herrschender Kultur und Kultur der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen; die aktive und bewußte Beziehung der kulturellen Entwicklung auf das —> *Kulturerbe* der eigenen Nation und der Leistungen der Weltkultur; die Prozesse der Annäherung und neuartiger Differenzierung im kulturellen Verhalten der sozialen Klassen und Schichten im Sozialismus auf dem Boden des —> *Marxismus-Leninismus*. Die Umwandlung der bürgerlichen N. in eine sozialistische N. ist Bestandteil der Konstituierung der sozialistischen Nation. In Wechselbeziehung mit den sozialökonomischen und politischen Verhältnissen entwickelt sich die nationale Psyche und Mentalität weiter, fördert das Nationalbewußtsein und überwindet zählebige Traditionen des bürgerlichen Nationalismus und Egoismus. Mit der Ausprägung sozialistischer —▶ *Lebensweise*, der Veränderung von Denk- und Verhaltensweisen, Sitten und Lebensgewohnheiten, Idealen und Wertvorstellungen erhält das Ethos eine neue Sinn- und Inhaltserfüllung. Es ist bestimmt von der unauflöselichen Verbindung zwischen —▶ *proletarischem Internationalismus* und sozialistischem —* *Patriotismus*. Der politische und soziale Inhalt des Patriotismus in der sozialistischen deutschen N. bezieht sich auf historischen Platz und revolutionäre Aufgaben, auf

Geschichte und Errungenschaften des Landes und des Staates der DDR als Teil der sozialistischen Gemeinschaft befreiter Völker und ist zugleich Ausdruck der unantastbaren Souveränität und territorialen Integrität des Heimatlandes. Erst mit der umfassenden Herausbildung der sozialistischen Kultur der DDR als einer deutschen N. kann dieselbe einen wirksamen und eigenständigen Beitrag zur internationalen Kultur des Sozialismus leisten. Die Kultur verleiht den Angehörigen der sozialistischen Nationen ein lebendiges Gefühl der Zusammengehörigkeit, sie schafft ein Bewußtsein der nationalen Identität, das frei ist von nationaler Überheblichkeit und Vorurteilen gegenüber anderen Völkern und Nationen. Die Entwicklung der sozialistischen deutschen N. hat wesentlichen Anteil an der Festigung der kulturellen Identität ihrer Bürger. Das schließt die Entdeckung und Wahrung der historischen und kulturellen Traditionen der Nation, die Entwicklung der nationalen Identität und Psyche auf neuen sozialökonomischen Grundlagen, die Möglichkeit der Ausbildung eines sozial einheitlichen Nationalcharakters, die Pflege der Nationalsprache und der nationalen Künste ein. Zur Entwicklung kultureller Identität und zur Förderung nationalen Selbstbewußtseins in Gegenwart und Zukunft gehört die Fähigkeit, die wissenschaftlich-technische Revolution zu meistern, ihre Ergebnisse für die Erhöhung des Lebensniveaus und der Persönlichkeitsentwicklung aller Mitglieder der Gesellschaft einzusetzen. Das betrifft sowohl die Ergebnisse der nationalen Forschung, Entwicklung und Produktion wie die durch internationalen Austausch und weltweite Kommunikation ins Land gelangenden Produkte »fremder Klimate und Länder«. Nationalbewußtsein und Heimatverbundenheit können